



R. Hunacek, E. Kaltenbacher und M. Lampersberger

## Mahnende Stimme für Verbesserung

Lob und Tadel: Der Verein Fahrgast Kärnten hat Öffis genau im Blick.

**S**echs Verkehrslandesräte hat der Vorstand des Vereines Fahrgast Kärnten seit seiner Gründung im Jahr 2000 bereits kennengelernt. Seit 23 Jahren wird die Entwicklung des Öffentlichen Verkehrs auf Straße und Schiene genau von den freiwilligen Mitgliedern beobachtet. Kritik und Lob werden auf Instagram sowie in einem Magazin veröffentlicht.

„Mit den Einführungen von Taktverkehr in Klagenfurt und zuletzt auch in Villach wurde im städtischen Busverkehr sehr viel weiter gebracht“, berichten die Vorstände Markus Lampersberger, Eduard Kaltenbacher und Richard Hunacek. Aufholbedarf orten sie allerdings noch im ländlichen Bereich. „Es gibt immer

noch einige Regionen, die an Wochenenden öffentlich gar nicht zu erreichen sind. Zum Beispiel das Görtschitztal. Ziel muss es sein, dass es an sieben Tagen in der Woche eine Verbindung in jedes Kärntner Tal gibt.“ Auch sollte die Zugverbindung nach St. Veit besser mit dem Wien-Verkehr abgestimmt werden.

Verbesserungspotenzial ortet der Fahrgastvorstand außerdem bei den Echtzeitanzeigen. „Es wäre großartig, wenn man an Haltestellen via Anzeige erfährt, falls eine Verbindung ausfällt oder Verspätung hat.“ Auch müsse das Tarifsystem österreichweit vereinheitlicht werden. „Derzeit haben die Bundesländer noch unterschiedliche Regelungen.“

Katrin Fister